

# HAND IN HAND GEGEN RASSISMUS – für MENSCHENRECHTE und VIELFALT!



## MENSCHENKETTE 18. Juni 2016

Für die Aufnahme der Flüchtlinge engagieren sich in Deutschland Hunderttausende. Weltweit findet dies Anerkennung. Gleichzeitig brennen Häuser, Rassist\*innen bedrohen Menschen auf offener Straße. Flüchtlinge werden attackiert und als Terroristen diffamiert, obwohl sie selbst vor Terror fliehen. Menschen anderer Hautfarbe, Religionen, aber auch Lesben, Schwule, Transgender, hauptamtliche und freiwillige Helferinnen und Helfer werden in Deutschland beschimpft und angegriffen.

Europa schottet sich ab. Der gesellschaftliche Zusammenhalt und die demokratischen Grundwerte werden auf die Probe gestellt.

Wir treten für ein weltoffenes, menschliches und vielfältiges Deutschland und Europa ein. Nur gemeinsam und miteinander werden wir die globalen Herausforderungen meistern.

### **HAND IN HAND GEGEN RASSISMUS – FÜR MENSCHENRECHTE UND VIELFALT**

Am 18. und 19. Juni finden in Hamburg, Berlin, Leipzig, Bochum, München und Osnabrück Menschenketten der Solidarität statt! Unabhängig von Glaube, Herkunft, Hautfarbe und sexueller Identität – wir stehen gemeinsam für die Unantastbarkeit der Menschenwürde und die Wahrung der Menschenrechte. Die Genfer Flüchtlingskonvention darf nicht infrage gestellt oder durch nationale Asylrechtsverschärfungen untergraben werden.

### **AKTIV UND SICHTBAR FÜR EINE DEMOKRATISCHE UND FRIEDLICHE GESELLSCHAFT**

Wir wissen, dass vor allem die Fluchtursachen bekämpft werden müssen. Gleichzeitig dürfen wir jedoch die Augen vor der Not der Menschen, die vor Verfolgung, Terror, Krieg und Armut fliehen, nicht verschließen. Wir akzeptieren nicht, dass Menschen, die Schutz suchen, auf der Flucht nach Europa sterben.

**Treffpunkte um 11:30 Uhr:**

**Markt/Dom ● Theatervorplatz**

**Nikolaiort ● Jürgensort**

**12:30 - 14:00 Uhr: Infos, Kaffee**

**& Kuchen am Nikolaiort**

# MENSCHENKETTEN in Berlin, Bochum, Hamburg, Leipzig, München - und in Osnabrück !

Wir rufen dazu auf:

- ◆ Für eine offene Gesellschaft einzustehen – vor Hass und Vorurteilen nicht zurückzuweichen.
- ◆ Rassismus und Hassreden friedlich aber entschieden entgegenzutreten.
- ◆ Flüchtlinge und alle zu schützen, die von rassistischer Hetze und Angriffen bedroht werden.
- ◆ Wirksame Schutzkonzepte für Frauen, Kinder, Schwule, Lesben und Transsexuelle zu entwickeln und umzusetzen.
- ◆ Fluchtursachen zu bekämpfen.
- ◆ Waffenexporte in Krisengebiete zu stoppen.
- ◆ Haupt- und ehrenamtliche Helfer\*innen in ihrer wertvollen Arbeit besser zu unterstützen.
- ◆ Für Teilhabe und Integration zu sorgen. Alle Menschen haben das Recht auf ein menschenwürdiges Leben, auf bezahlbaren Wohnraum und auf Zugang zu Bildung und Arbeit.

[www.hand-in-hand-gegen-rassismus.de](http://www.hand-in-hand-gegen-rassismus.de)

In unserer Stadt unterstützen wir die Initiative „50 Menschen aus Idomeni nach Osnabrück bringen“. Wir setzen uns bei Oberbürgermeister Griesert und dem Stadtrat dafür ein, zusätzlich 50 Flüchtlingen aus Griechenland bei uns Schutz und ein neues Zuhause zu geben.

**Unterschreibt die Petition unter [www.50ausidomeni.de](http://www.50ausidomeni.de)**



**Osnabrück ist bunt!**  
BÜNDNIS GEGEN RASSISMUS

[www.facebook.com/buendnis.gegen.rassismus.osnabrueck/](https://www.facebook.com/buendnis.gegen.rassismus.osnabrueck/)  
Kontakt und v.i.S.d.P.: Stefan Wilker, [stefan.wilker@gmx.de](mailto:stefan.wilker@gmx.de), 0541/5061479